

Enger Spenge



Helga Dyck stellt in der Volksbank Enger aus

Enger (WB/gge). Bilder für den guten Zweck stellt Helga Dyck vom 5. bis 23. November in der Volksbank Enger aus. Den Erlös aus dem Verkauf ihrer Aquarelle stellt die Löhner Künstlerin dem Verein Neuronale-Ceroid-Lipofuszinose (NCL) zur Verfügung.

Die Deutschland-Gruppe des gemeinnützigen Vereins wurde vor mehr als 25 Jahren von Eltern gegründet, deren Kinder unter dem Gen-Defekt mit dem sperrigen Namen leiden. »NCL raubt den Kindern nach und nach alle bereits erlernten Fähigkeiten und führt zu einem frühen Tod«, sagt Iris Dyck, Vorsitzende des Vereins. Den Eltern sehe man nicht an, dass sie selber ein defektes Gen für NCL in sich tragen, denn ihr zweites gesundes Gen schützt sie vor der Erkrankung. Enthielten nun die Eizelle der Mutter und das Spermium des Vaters beide das defekte Gen, werde ihr Kind an NCL erkranken. Das Risiko liegt bei jedem weiteren ihrer Kinder erneut bei 25 Prozent. Der Verein organisiert Freizeiten sowie Mütter- und Väterwochenenden für betroffene Familien. Helga Dyck unterstützt die Selbsthilfegruppe, weil auch bei ihrer damals zweijährigen Enkelin Clara, die inzwischen verstorben ist, NCL diagnostiziert wurde. Mit ihrer Ausstellung und Spende möchte sie auch die wissenschaftliche Erforschung der seltenen Krankheit vorantreiben.

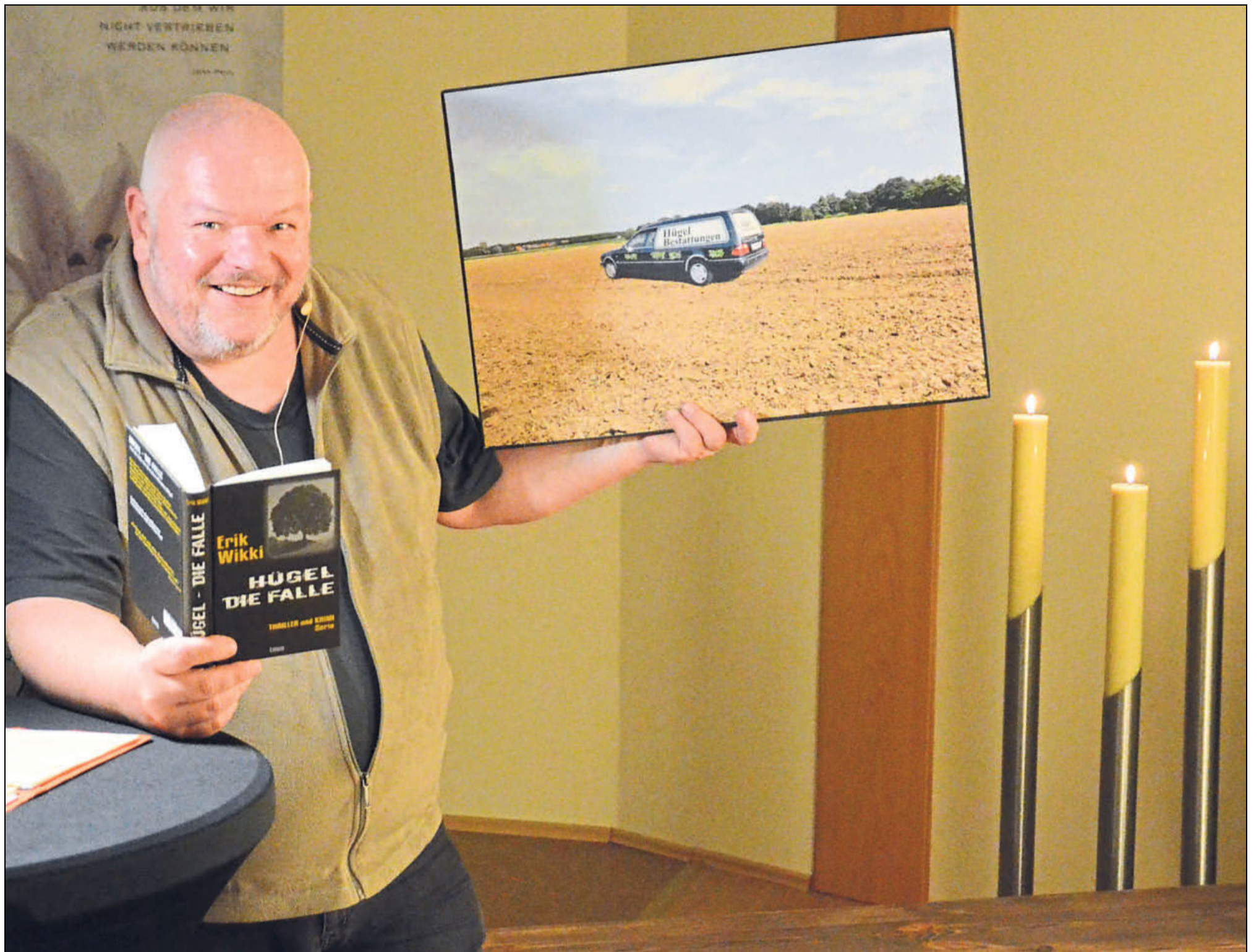


Helga Dyck

Motive für ihre Bilder findet Helga Dyck in der Natur und auf Urlaubsreisen. Die Ausstellung kann während der Banköffnungszeiten besucht werden.

Motivation für die Gesundheit

Kreis Herford (WB). Die VHS im Kreis Herford bietet ab Dienstag, 30. Oktober, an drei Abenden ein »Motivationsstraining Gesundheit« für Menschen an, die sich Gesundheitsziele gesetzt haben und Unterstützung benötigen. Infos und Anmeldung unter www.vhsimkreisherford.de oder 05221/590531 (Kurs-Nr. 18-72018).



Erik Wikki liest nicht einfach nur, er erzählt die Geschichten seiner Krimis mit viel Pathos und einigen witzigen Accessoires.

Fotos: Daniela Dembert

Krimi im Trauerraum

Stadtbücherei on Tour: Erik Wikki liest aus seinem Roman im Bestattungshaus Wölker

■ Von Daniela Dembert

Spenge (WB). Irma Paulsen ist Bestatterin. Jetzt trägt sie ihren Mann zu Grabe und kann ihre Freude darüber nur schlecht verbergen.

Bereits in den ersten Minuten der Krimi-Lesung von Erik Wikki steht der Täter fest. Der Autor war im Rahmen der »Stadtbücherei on Tour« am Mittwochabend im Bestattungshaus Wölker zu Gast.

Eigentlich liest der gebürtige Recklinghauser gar nicht, er erzählt. Im einen Moment vulgäre Beschimpfungen bellend, im nächsten mit naiver Fistelstimme fragend und gleich darauf im seriösen Ton informierend, haucht Wikki seinen Protagonisten Leben ein und gibt ihnen Profil.

Der vorgestellte Episodenroman »Hügel - Die Falle« besteht aus sechs abgeschlossenen Geschichten, die sich zwar zu einem großen Ganzen fügen, laut Autor aber auch in beliebiger Reihenfolge

gelesen werden können.

Er lese häufiger in Bestattungshäusern seine Krimis, gestand der Emsländer. »Deshalb habe ich mir gedacht, ich widme diesem Berufszweig mal einen Ermittler.« Dieser heißt Clemens Hügel und ist, ebenso wie seine schon erwähnte Schwester Irma, Bestatter. Als Kirsten Wolter, ehemalige Mitarbeiterin seiner Schwestern, ihm gegenüber den Verdacht äußert, Irma habe ihren Ehemann Gustav ermordet, zeigt sich der Bestatter wenig überrascht und weicht die pummelige Angestellte in die abgründigen Geheimnisse der Familie Paulsen ein.

Kirsten erfährt, dass ihr ehemaliger Chef bei Weitem nicht der gutherzig Onkel ist, der er zu sein schien.

Und überhaupt, was hat der vermeintliche Tod des Schützenkönigs Werner Ginter, der bei einem Säureunfall bis zur Unkenntlichkeit entstellte wurde, mit all dem zu tun?

Der Wölkersche Trauerraum bot ein stimmiges Ambiente: Hinter

Erik Wikki, bei schummeriger Beleuchtung neben einem Sarg sitzend, flackerten Kerzen, das Kreuz

an der Wand war dezent illuminiert. An entsprechender Stelle zog der Autor unerwartet Acces-

soires hinter einem Tischchen hervor, sehr zum Amüsement des Publikums. Zwischen den gelesenen Kapiteln immer wieder kleine Ausreißer über Schreibmethodik, Anekdoten oder Witzeleien mit den Zuhörern.

Jeder Charakter bekommt vom Erik Wikki eine eigene Stimme, eine Melodie und seinen persönlichen Wortschatz, denn »Nichts macht eine Figur so authentisch und lebendig wie ihre wörtliche Rede«, betont der 52-Jährige.

Drei Krimis hat der ehemalige Leiter der Gelsenkirchener LBS bisher veröffentlicht. »Das Schreiben begleitet mich schon mein Leben lang. Jetzt hab ich mein Hobby zum Beruf gemacht«, so Wikki.

Getränke wurden an dem Abend von den Familien Kowalscheck/Wölker gegen eine Spende für das Kinderhospiz Bethel ausgeschrieben. Das Familienunternehmen stockte die Einnahmen auf die Summe von 150 Euro auf. »Man kann auch in kleinen Schritten helfen«, so der bescheidene Kommentar der Familie.



Walter und Daniela Kowalscheck (von links) sowie Bernd und Jutta Wölker haben als Familienunternehmen den Getränkeausschank übernommen und 150 Euro Spenden eingenommen, die dem Kinderhospiz Bethel zukommen werden.

„Über diese Decke werden Sie staunen“



HEUTE SCHON??

AN MORGEN DENKEN!!!

Es kommt immer wieder schneller, als man denkt!

Eine neue Zimmerdecke an einem Tag.

Einladung zu unseren **SCHAUTAGEN**

NEUE (T)RAUMDECKE
an nur einem Tag!

PLAMECO-Fachbetrieb Klos
Hanheider Weg 23
49326 Melle-Neuenkirchen

Einladung zur **DECKENSCHAU**

Freitag **12.10.**
Samstag **13.10.**
Sonntag **14.10.**

10:00 - 17:00 Uhr

Beratung vor Ort?
Dann gleich anrufen!
05428/669

Außenhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.